



Vor Kurzem gelangte zur Ausgabe:

BRIEFWECHSEL ZWISCHEN RICHARD WAGNER UND FRANZ LISZT VOLKSAUSGABE

I. Teil
1841-1853

Dritte, erweiterte Auflage, herausgegeben von
ERICH KLOSS

II. Teil
1854-1882

Beide Teile in einem Bande. Geheftet M. 5. — ord., in biegsamem Leinenband M. 6. — ord., in Leder M. 7.50 ord.

Als eine besondere Ehrung Franz Liszts zu dessen 100. Geburtstage — 1911 — und als notwendig gewordene Publikation sind soeben die vollständigen Briefe Richard Wagners und Franz Liszts in einer Volksausgabe erschienen, die genau nach dem Originalwortlaut revidiert worden ist und infolge der Einfügung zahlreicher bisher unveröffentlichter Briefe und Schriftstücke den früheren Umfang um etwa ein Drittel überschreiten. Die Beziehungen der beiden Meister zu den Fürsten, vor allem zu den preußischen, sächsischen und badischen Höfen, zu Minna Wagner, zu Hans von Bülow, zu Carl Tausig, zu den Familien Ritter und Wesendonk, zur Fürstin Wittgenstein usw. treten in viel deutlicherer Beleuchtung hervor. Sprach man schon von dem »Briefwechsel« in seiner früheren Gestalt in bezug auf den musikalischen Teil von der

„Bibel der Musiker“

so bedenke man, um wieviel interessanter und künstlerisch bedeutamer das Werk in seiner jetzigen Ausgabe geworden ist. Während der Briefwechsel früher mit dem Jahre 1861 schloß, ist er jetzt bis zum Jahre

1882, also bis zum Tode Richard Wagners

fortgeführt worden. Alle Abnehmer der bisherigen Ausgabe werden also auch als Abnehmer der neuen, wohlfeilen Ausgabe sein, umsomehr, als diese nicht nur billiger, sondern auch bedeutend reichhaltiger ist. Wir bitten sofort zu verlangen, damit eventuell noch vor dem Feste ein Neudruck eingeleitet werden kann.

**Besonders sei auf die geschmackvollen und dabei billigen
Leinen- und Ledereinbände hingewiesen**

Die Volksausgabe des Briefwechsels zwischen Wagner u. Liszt ist ein Geschenkwerk allerersten Ranges

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG